

Internationaler Controller Verein

Carmen Zillmer



Auf stürmischer See braucht es einen klaren Kurs

Es sind stürmische Gewässer, in denen deutsche Unternehmen in das Jahr 2016 segeln. Die Weltkonjunktur ist kippelig, Führungsstile stehen auf dem Prüfstand, die Börsen reagieren nervös und mehr denn je braucht die Wirtschaft modernes Controlling mit Mut zu Kommunikation, Transparenz und Nachhaltigkeit.

Gerade in solchen Zeiten ist es eine besonders spannende Herausforderung, die Geschäftsführung des Internationalen Controller Vereins (ICV) im 41. Jahr seines Bestehens zu übernehmen. Umso mehr freue ich mich über das in mich gesetzte Vertrauen durch meinen Vorgänger Conrad Günther und den ICV-Vorstand, Sie, liebe Mitglieder, bei Ihrer Arbeit ab sofort seitens des ICV unterstützen zu dürfen.

Erlauben Sie mir, mich Ihnen vorzustellen: Mein Name ist Carmen Zillmer. Ich bin Dipl. Ing. für Textil- und Bekleidungstechnologie, Mutter zweier Kinder und ehrenamtlich Präsidentin unseres regionalen Clubs der UN-Non-profit-Organisation ZONTA, einem weltweiten Zusammenschluss berufstätiger Frauen in verantwortungsvollen Positionen.

Seit fast acht Jahren bin ich für den ICV tätig und einige von Ihnen kennen mich vielleicht schon persönlich aus meiner Arbeit beim Congress der Controller, andere aus der ICV-Geschäftsstelle. Auch daran wird sich in Zukunft

nichts ändern: Als Geschäftsführerin bleibe ich für Sie vor allem eines: Ansprechpartnerin in allen Bereichen des ICV.

Was ich in Zukunft intensivieren möchte ist, Ihren Input, der die Arbeit des ICV erst ermöglicht, noch stärker zu bündeln und unser internationales Networking auf der Basis unserer professionalisierten Arbeitskreise zu verstärken und auszubauen. Sozialnetwork wird eines der Instrumente sein, die ich dabei optimaler nutzen möchte, um Mitgliedern und ehrenamtlichen Funktionären ihre Tätigkeit im und für den ICV zu erleichtern. Ein weiteres Ziel sehe ich im Ausbau unserer Firmenmitgliedschaften, die mit übergreifenden Verknüpfungen auf allen Ebenen den Erfahrungsaustausch im ICV erweitern. Ein besonderes Highlight auf unserem gemeinsamen Weg wird wieder der 41. Congress der Controller am 25. und 26. April 2016 in München sein – unsere Plattform für innovativen Austausch und Networking.

Sie sehen, es sind große Herausforderungen, die auf uns warten. Lassen Sie uns gemeinsam im Rahmen des Controllings die Steuermänner und Steuerfrauen in den Unternehmen begleiten, auf ihrem Kurs durch stürmische Fahrwasser in unruhigen Zeiten. ■

Ihre Carmen Zillmer,
*Geschäftsführerin des Internationalen
Controller Vereins (ICV)*

Top-Themen

- ICV-Führungskräfte Tagung
- CIS 2015 erfolgreich
- Aus dem FAK Risikomanagement & Controlling

Top-Events

- ICV-Mitgliederversammlung
24. April, München
- 41. Congress der Controller
25./26. April, München
- Controlling Congress Serbien
20. Mai, Belgrad
- Spanische Controlling Fachtagung
der ACCID und des ICV, 27. Mai
- 10. Controlling Intelligence
Adventure.
ICV-Tagung (polnisch/englisch)
19./20. Mai, Warschau
- Internat. Gesundheitstagung
Schweiz, 2. Juni
- 9. Controlling Tagung,
3. Juni, Kaliningrad (Ru)

Infos und Anmeldungen:

Telefon +49 (0) 8153-88 974 20

www.icv-controlling.com

> **Veranstaltungen**

Vita Carmen Zillmer:

- geboren 1965
- absolviertes Ingenieursstudium an der Hochschule Albstadt/Sigmaringen im Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnologie, Studienschwerpunkt Management mit BWL, Controlling, Unternehmensführung, Außenwirtschaft
- Fa. Escada AG (Bekleidungshersteller) im internationalen Einkauf
- Fa. Seicom GmbH (IT-Distributor) als Assistentin der Geschäftsführung
- Internationaler Controller Verein eV in der Geschäftsstelle und deren Leitung

70 ICV-Führungskräfte aus 12 Ländern beraten in Frankfurt

Das Treffen am 28. November 2015 in Frankfurt/Main mit 70 Führungskräften aus 12 Ländern war ein wichtiger Meilenstein der Entwicklung des Internationalen Controller Vereins (ICV) mit wertvollen Informationen, konstruktivem Meinungs- und Erfahrungsaustausch und Gelegenheiten für persönliche Gespräche.

Vorstandsmitglied Matthias von Daacke als Moderator begrüßte die Teilnehmer und führte durch diese Tagung. Zum Beginn gab der ICV-Vorsitzende Siegfried Gänßlen den Bericht des

Vorstandes gefolgt von einem Ausblick auf die Vereinsziele 2016, vorgetragen von Prof. Dr. Heimo Losbichler, stv. ICV-Vorstandsvorsitzender, Vors. der International Group of Controlling.

Siegfried Gänßlen zog zum Ende des ICV-Jubiläumsjahres eine positive Bilanz bei der Zielerreichung 2015. Zu den Höhepunkten zählte er u. a. den erfolgreichen 40. Congress der Controller, erfolgreiche Regionaltagungen, Veröffentlichungen der ICV-Ideenwerkstatt und aus den Fachkreisen sowie die termin- und kostengerechte Umsetzung des Website-Projektes.

Als Ziele 2016 rückte Heimo Losbichler u. a. die Erarbeitung und Vermittlung von Controlling-Wissen, die Qualitätssicherung der AKs sowie Veranstaltungen, die Gewinnung persönlicher und Firmenmitglieder sowie die Erhöhung der ICV-Bekanntheit in den Mittelpunkt. Martin Herrmann, Regionaldelegierter West, stellte Ideen zur Mitgliedergewinnung zur Diskussion. ICV-Vorstandsmitglied Małgorzata Podskarbi präsentierte mit der „ICV Country Strategy“ Ergebnisse einer Arbeitsgruppe. Für das ICV-Team PR/New Media stellten Brigitte Dienstl-Arnegger und Hans-Peter Sander den Stand und die 2016 geplanten Schritte beim CMS-Projekt vor. Dr. Walter Schmidt, Executive Advisor des ICV-Vorstandes und ICV-Fachkreisdelegierter, berichtete Ergebnisse und Vorhaben aus den FAK. Goran Sejdic gewährte Einblicke in die Arbeit der ICV-Ideenwerkstatt. Einen Gastvortrag „Kampfkunst & Management“ hielt Robert Beckenbauer.



Die aus dem Vorstand ausgeschiedenen ehemaligen Mitglieder Marcus Haegi und Dr. Walter Schmidt wurden mit Standing Ovations gewürdigt.

Die Unterlagen zum Treffen finden Sie auf unserer Website unter dem Pfad: „Der Verein“ > „Infos für Mitglieder“

Siegfried Gänßlen zum 70. Geburtstag

Der Vorsitzende des Internationalen Controller Vereins (ICV), Siegfried Gänßlen, hat am 30. Januar seinen 70. Geburtstag begangen.

Siegfried Gänßlen engagiert sich seit 34 Jahren ehrenamtlich im ICV. Der gebürtige Stuttgarter hatte mehrere Jahre den regionalen ICV-Arbeitskreis „Südwest“ im Raum Stuttgart/Schwarzwald geleitet, bis er im Jahr 2000 Vorstandsmitglied des ICV und 2004 stellvertretender Vorstandsvorsitzender wurde. Gänßlen ist seit Mai 2007 Vorsitzender des ICV-Vorstandes. Große Verdienste hat er bei der Professionalisierung, Internationalisierung des Vereins und der Entwicklung der ICV-Fachkreise erworben.

Seine berufliche Laufbahn begann 1974 in Frankfurt/Main als Assistant Manager bei Price Waterhouse im Bereich Audit und Mergers & Acquisitions. Danach war Gänßlen Controller und kfm. Leiter bei der Firma Cooper in Besigheim und später kfm. Leiter bei Karl Dungs in Urbach sowie Kaufmännischer Geschäftsführer bei Hydraulik Ring (Heller AG) in Nürtingen. Von 1994 bis 1999 war Gänßlen Geschäftsführer Controlling, Finanzen und Personal bei der Hansgrohe GmbH & Co.KG. Nach Umwandlung in eine AG war er ab 1999 Stellv. Vorstandsvorsitzender und CFO sowie zuständig für das strategische Geschäftsfeld Amerika, Mittlerer Osten, Afrika und Indien. Seit Mai 2008 war Siegfried Gänßlen Vorstandsvorsitzender der Hansgrohe

AG, heute Hansgrohe SE, in Schiltach. 2014 hatte er planmäßig den Vorstandsvorsitz an seinen Nachfolger übergeben. Bis Mai 2015 beriet er danach als International Executive Advisor den CEO der Masco Corporation bei der strategischen Ausrichtung der Masco-Gruppe.



Herr Gänßlen

Carmen Zillmer neue Geschäftsführerin des ICV

Dank an Conrad Günther für verdienstvolle Arbeit

Carmen Zillmer (Dipl.-Ing. FH) ist seit 1. Januar Geschäftsführerin des Internationalen Controller Vereins (ICV). Sie ist seit 2008 in der ICV-Geschäftsstelle tätig und seit 2013 deren Leiterin. Sie war Conrad Günther (55) gefolgt, der sich nach 26 Jahren als ICV-Geschäftsführer auf eigenen Wunsch beruflich neu orientiert.

Carmen Zillmer hat planmäßig die Nachfolge als ICV-Geschäftsführerin angetreten. Günther bleibt auf Bitten des ICV-Vorstandes für ausgewählte Aufgaben in der wachsenden internationalen Organisation verantwortlich, die er ehrenamtlich übernommen hat.

„Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit unserer neuen Geschäftsführerin Carmen Zillmer und wünschen ihr viel Erfolg“, erklärt ICV-Vorsitzender Siegfried Gänßlen. „Als langjährige Mitarbeiterin und Leiterin unserer Geschäftsstelle besitzt sie sehr gute Kenntnisse zu Menschen und Prozessen im Verein. Mit professioneller wie einfühlsamer Arbeit hat sie sich sehr



Ein hohes Ansehen hat sich Conrad Günther als langjähriger ICV-Geschäftsführer mit seiner professionellen Arbeit, seinem reichen Erfahrungsschatz, seiner Umsicht und Ausgeglichenheit, seiner freundlichen und gewinnenden Art erworben.

gut etabliert.“ Carmen Zillmer ist auch seit 1. Januar 2016 satzungsgemäß geschäftsführendes Vorstandsmitglied des ICV.

Siegfried Gänßlen zu Conrad Günther: „Viele Jahre hat Conrad Günther als Geschäftsführer unseres Vereins und als Vorstandsmitglied hervorragende Arbeit geleistet. Seinem Wunsch,

ihn von diesem Posten zu entbinden, ist der Vorstand nur schweren Herzens nachgekommen. Wir danken Conrad Günther sehr herzlich, der unseren Verein maßgeblich mitgeprägt und sich bleibende Verdienste erworben hat. Dass er uns ehrenamtlich erhalten bleibt, freut uns im Vorstand sehr und macht uns froh.“ ■

Dorothee Deyhle nun im Vorstand der CA AKADEMIE



Conrad Günther und Dorothee Deyhle

Dorothee Deyhle hat die Nachfolge von Conrad Günther in der Funktion als Mitglied des Vorstands der CA AKADEMIE angetreten.

Conrad Günther hatte sein Vorstandsamt mit Ende des Jahres 2015 niedergelegt, bleibt der CA aber weiterhin durch die Weiterführung vielfältiger operativer Aufgaben eng verbunden. Günther war seit 1989 bei der CA tätig, zunächst als Geschäftsführer, nach Umwandlung in eine AG als Vorstandsmitglied.

Dorothee Deyhle, Tochter des Unternehmensgründers Dr. Dr. h.c. Albrecht Deyhle, ICV-Ehrenvorsitzender, war bisher als Geschäftsführerin der deyhle & löwe Werbeagentur GmbH unter-

nehmerisch tätig. In dieser Position hat sie auch die CA AKADEMIE AG über 20 Jahre hinweg im Bereich der Markenstrategie und Werbung beraten. Daher verfügt sie über eine intensive Kenntnis der Zielgruppe der Controller und des Marktes der Controller-Weiterbildung. Ihre Geschäftsführungs-Funktion bei der deyhle & löwe Werbeagentur wird sie weiterhin parallel ausüben. Dorothee Deyhle wird die CA AKADEMIE, bestehend aus den 3 Trainingsmarken CA controller akademie, CA management akademie sowie CA institute for accounting & finance, zusammen mit ihrem Vorstandskollegen Dr. Klaus Eiselmayr (ICV-Vorstandsmitglied) führen, der dem Vorstand der CA seit 2012 angehört. ■

Besuchen Sie den 41. Congress der Controller!

Der Internationale Controller Verein (ICV) lädt zum 41. Congress der Controller mit dem Motto „Planung und Steuerung im Zeitalter der digitalen Transformation – Veränderung. Impulse. Chancen.“ am 25./26. April nach München ein. Die Teilnehmer erwartet ein topaktuelles und abwechslungsreiches Programm.

Lassen Sie sich von Carsten Knobel (CFO und Mitglied des Vorstands der Henkel AG & Co. KGaA) in seiner Keynote zum Thema „Digitale Transformation im Finanzbereich & Controlling“ berichten! Lassen Sie sich von Sabine Leutheuser-Schnarrenberger (Bundesjustizministerin a. D., Vorstandsmitglied der Friedrich Naumann Stiftung) erklären, „Warum Digitalisierung nur mit Datenschutz und Datensicherheit gelingen kann“! Seien Sie gespannt, wen der ICV-Kuratoriums vorsitzende Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Weber von der WHU als Gewinner des ControllerPreises 2016 präsentiert!

Zwei Tage lang widmen sich hochkarätige Referenten aktuell und praxisnah Themen, die gegenwärtig im Fokus der Controlling-Communi-

nity stehen. Am Montagnachmittag laufen drei parallele Themenzentren:

■ Controller's Hot Topics – Open Space:

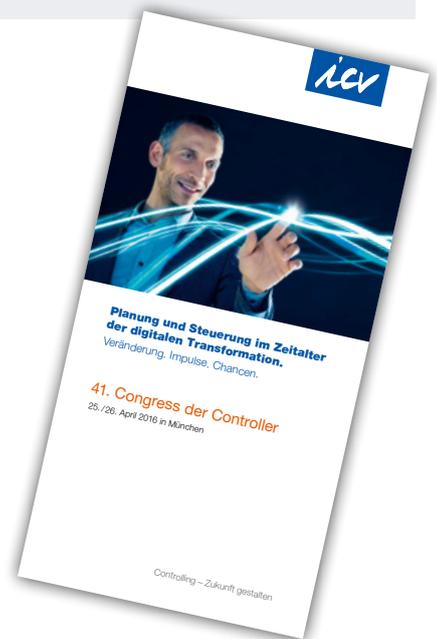
Erstmals in einem neuen Open Space Format referieren 9 Trainer der CA controller akademie. Es erwartet Sie eine Vielfalt an komprimiertem Fachwissen aus der Controller-Praxis. Vielfaches aus der Controller-Praxis, aus dem Performance Management sowie Explizites zu persönlichen Kompetenzen und natürlich aus Controlling & Finance.

■ Predictive / Business Analytics: Auswirkungen auf das Controlling:

Erweitern Sie Ihr Wissen in diesem zukunftsweisenden Bereich mit einschneidenden Auswirkungen auf Controlling und Unternehmenssteuerung!

■ Das Controlling auf dem Weg von der Internationalisierung zur Globalisierung:

Hier wird Ihnen das Managen der Controlling-Herausforderungen in der Globalisierung und die Erkenntnis von Voraussetzungen und Gefahren einer Expansionsstrategie unter Einbeziehung des operativen Verrechnungspreismanagements ausführlich erläutert.



Nutzen Sie die Plattform, die Ihnen der 41. Controller Congress als größte Controlling-Veranstaltung ihrer Art bietet, Ihr Wissen zu erweitern, Erfahrungen auszutauschen und zu netzwerken!

Informationen & Anmeldung auf der ICV-Website www.icv-controlling.com unter „Veranstaltungen“. ICV-Mitglieder erhalten eine ermäßigte Teilnahmegebühr.

Vorstandssitzung mit umfangreicher Agenda

Der ICV-Vorstand hat am 22./23. Januar in München getagt. Schwerpunkte der umfangreichen Agenda waren Ziele und Budget 2016, ein Konzept ICV-Kommunikations-Controlling sowie das Thema Firmenmitgliedschaften.

Rainer Pollmann, stv. Leiter des ICV-Fachkreises Kommunikations-Controlling, stellte den Stand eines Kommunikations-Controlling-Konzepts für den ICV vor, das er seit 2014 mit dem Leiter des ICV-Teams PR/New Media, Hans-Peter Sander, erarbeitet hat. Nach intensiven Beratungen wurde das weitere Vorgehen beschlossen. Dazu gehört, dass in 2016 als Pilot ein ICV-Kommunikations-Controlling im Bereich Social Media eingeführt wird.



Prof. Dr. Jürgen Weber und Siegfried Gänßlen auf der Vorstands-Kuratoriumssitzung.

Intensiv beraten wurden auch Fragen der Qualitätssicherung in den Arbeitskreisen, der Congress-Vorbereitung, sowie der Internationalisierung. Erörtert wurden zudem die vom ICV-Team PR/New Media vorgeschlagenen nächsten Entwicklungsschritte des CMS-Systems. Neben Maßnahmen zur Suchmaschinenoptimierung steht 2016 das Verbinden des Website-Berei-

ches „Wissen“ mit den Inhalten des ICV-ControllingWiki im Mittelpunkt.

Am Samstagvormittag (23. Januar) tagten turnusmäßig ICV-Vorstand und -Kuratorium gemeinsam. Auf den ICV-Seiten im „Controller Magazin“ wird künftig regelmäßig über das Wirken des Kuratoriums informiert. ■

CIS 2015 zu fundamentalen Veränderungen im Controlling

Steyr ist und bleibt mit der ICV-Tagung „Controlling Insights Steyr“ Controlling-Hauptstadt Österreichs. Das unterstrich die CIS 2015 am 20. November mit exzellenten Referenten, perfekter Organisation und über 350 Teilnehmern eindrucksvoll.

CIS-Gastgeber und -Moderator, FH-Prof. Dr. Heimo Losbichler, Stv. Vorstandsvorsitzender des ICV, Vorsitzender der International Group of Controlling (IGC) und Studiengangleiter CRF – Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement, FH OÖ, Steyr, erläuterte in seiner Begrüßung das Tagungsmotto, „Industrie 4.0 – Controlling 4.0“. Neben dem Bezug zum 40-jährigen ICV-Jubiläum ergebe es sich vor allem aus den fundamentalen Veränderungen, die I4.0 mit sich bringt.

Im Eröffnungsvortrag sprach Ursula Urbas, Director Finance & Controlling bei der Kuka Roboter GmbH, Augsburg, über „Herausforderungen der Wachstumssteuerung“. Sie widmete sich den Fragen, warum Wachstum auch in wachsenden Märkten eine Herausforderung ist und wie Kuka diese meistert. Bei Kuka habe man ein „magisches Dreieck“ von Strategie, Organisation, Leadership geschaffen.

Anschließend sprach MMag. Dr. Christian Daninger, Prokurist, Bereichsleiter Controlling und Rechnungswesen bei der ENGEL AUSTRIA

GmbH, zum Thema: „High-End Kostenrechnung in der Kundeneinzelfertigung als Erfolgsfaktor für den Weltmarktführer bei Spritzgießmaschinen“. Mit Ilka Bukowsky, Department Head, Franchise Controlling McDonald's Deutschland Inc., München, folgte am Rednerpult die Gewinnerin des ControllerPreises 2011. Sie gewährte unter der Überschrift „Controlling bei McDonalds“ Einblicke in ein stark vom Shareholder Value getriebenes Unternehmen. Danach sprach Michael Scherthner, Vice President Controlling, Accounting and Financial Services, Constantia Flexibles Group, Wien, über „Lean business oriented Reporting“. Dieser Vortrag habe eine ganze Reihe interessanter Einblicke gewährt, die „an so manchen Grundfesten in der Unternehmenssteuerung rütteln“, fasste Tagungsleiter Losbichler anschließend zusammen. So hatte Scherthner u. a. berichtet, man habe das Budget abgeschafft und arbeite mit rollierenden Forecasts. Weitere, Diskussionen anregende Punkte im Vortrag: Controller in einer neuen Rolle als „Business Integrator“.

Der Vortrag von Jürgen Daum, Chief Solution Architect Finance, SAP Deutschland SE&Co KG, Walldorf, war mit „Digitale Transformation: Quo Vadis Unternehmenssteuerung?“ überschrieben und rankte sich um diese These: „Die digitale Revolution erfordert sowohl von Unternehmen als auch von Mitarbeitern/Berufsgruppen die aktive digitale Transformation.“

Dem Thema Globalisierung widmete sich MMag. Markus Hofer, CFO Miba AG, Laakirchen. „Eitelkeit oder Notwendigkeit?“, fragte Hofer zu Beginn und mahnte, sich vom (internationalen) Wachstum nicht blenden zu lassen, und schilderte anschaulich, wie sich Risikoprofile im globalen Umfeld ändern. Daraus leitete Hofer auch Anforderungen an die Controlling-Instrumente ab.

Der ehemalige Cheftrainer der österreichischen Skisprung-Nationalmannschaft, Alexander Pointner, widmete seinen packenden Abschlussvortrag dem Thema „Spitzensport und Top-Management.“ Er gab Anregungen, wie Erfolgsdruck im Management bewältigt und hochgesteckte Unternehmensziele erreicht werden können. ■



Nachdenkliches von Alexander Pointner zum Ausklang der CIS 2015: „Wir sind kein Uhrwerk, wir sind Teil eines humanen Systems!“

Branchen-AK Logistik + Controlling bei der üstra Hannover



Der Branchen-AK „Controlling in Transport + Logistik“ hat sich am 19./20. November bei der üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG in Hannover getroffen. Gastgeber der Veranstaltung zum Thema „Verknüpfung von strategischer und operativer Planung“ war Mario Laube, Unternehmensbereichsleiter, Kaufmännische Leitung. ■

3. Controlling Competence Stuttgart – CCS 2015 zu Big Data und Industrie 4.0

„Controlling Changes ... in Zeiten von Big Data und Industrie 4.0“ war die 13. Controlling Competence Stuttgart – CCS 2015 überschrieben. 150 Gäste waren ins IBM Client Center Ehningen gekommen.

Begrüßt wurden sie von Martina Koederitz, Geschäftsführerin der IBM Deutschland GmbH, die sich erneut als großzügige Gastgeberin der CCS erwies.

Der erste Vortrag war dem Thema „Industrie 4.0 – Hype & Chance“ gewidmet. Denkanstöße aus erster Hand bot dazu Niklaus H. Waser, Leiter strategische Geschäftsentwicklung – Industrie 4.0 Germany-Switzerland-Austria, IBM Deutschland.

Der zweite Vortrag, gehalten vom kaufmännischen Leiter des Geschäftsbereichs Werkzeugmaschinen der TRUMPF Werkzeugmaschinen GmbH & Co. KG, Andreas Peters, stellte die „Wertorientierte Spartenrechnung bei TRUMPF“ vor.

Praktische Einblicke in das „Managen der Controlling-Herausforderungen in der Globalisierung“ gewährte in seinem Vortrag Udo Kraus, Vice President Finance and Controlling der Hansgrohe SE und Leiter des ICV-AK Südwest. Kraus sieht die Globalisierung als wichtigsten Wachstumstreiber, der Absatzpotentiale eröff-

net, und als Quelle zunehmender Markt- und Länderrisiken mit neuem Wettbewerb, wachsendem Kostendruck und völlig neuen Herausforderungen im Umgang mit anderen Kulturen. Das Controlling sei besonders gefordert: Die Steuerung internationaler Unternehmensstrukturen sei ebenso sicherzustellen, wie die Steuerung der Vertriebe und der Produktionsnetzwerke.

Ein hochinteressanter, auch aufrüttelnder Vortrag zum Abschluss der CCS 2015: Sylvia K. Wellensiek sprach über „Resilienz“, die sie als Präventiv-Methode für Unternehmen schilderte. Das Credo des packenden Vortrags: „Leistung + Leistung ≠ Erfolg“

Siegfried Gänblen, Vorstandsvorsitzender des Internationalen Controller Vereins (ICV), verabschiedete die Gäste der CCS 2015. Besonders dankte er der IBM als Gastgeberin, der Moderatorin, Dr. Patricia Frey, Senior Controllerin, ProSieben Travel GmbH, und Carmen Zillmer, Leiterin der ICV-Geschäftsstelle, die maßgeblich zur Organisation und zum Gelingen der Regionaltagung Süd beigetragen haben. Seinen Dank sprach er auch den Referenten und Ausstellern aus.

Siegfried Gänblen lud ein zur 14. Controlling Competence Stuttgart – CCS 2016, die am 24. November 2016 wieder in IBM Client Center Ehningen stattfinden wird. ■



150 zufriedene Teilnehmer bei der Controlling Competence Stuttgart – CCS 2015 mit hochkarätigen Vorträgen und vielen Gelegenheiten für Erfahrungsaustausch und Networking.

ICV-Ideenwerkstatt Quarterly: neueste Ergebnisse zu „Business Analytics“

Die ICV-Ideenwerkstatt beschäftigt sich mit „Business Analytics“, der umfassenden Nutzung von Daten anhand mathematischer und statistischer Analysen sowie erklärender und voraus-sagender Modelle. Diese Analysen und Modelle werden im betrieblichen Kontext eingesetzt, um Managemententscheidungen zu unterstützen. In der Dezember-Ausgabe ihres Newsletters skizziert die ICV-Ideenwerkstatt zunächst die verschiedenen Entwicklungsphasen der Datenanalyse. Danach wird aufgezeigt, welche Branchen aktuell als führend gelten bei Business Analytics. Abschließend betrachten die Autoren den Einsatz von Business Analytics aus Sicht einzelner Funktionsbereiche ■



(Download unter: www.icv-controlling.com >„Arbeitskreise“ >„Ideenwerkstatt“)

Neue ICV-Firmenmitgliedschaften

Weitere Unternehmen haben sich für eine Mitgliedschaft im ICV entschieden. Ihnen ein herzliches Willkommen!

Neueste Firmenmitglieder sind die Welser Profile Austria GmbH, Spezialist für individuelle Profillösungen aus Stahl, Edelstahl und NE-Metallen mit Sitz in Ybbsitz (A), die Winkels Getränke Logistik GmbH & Co. Holding KG in Sachsenheim, familiengeführtes Traditionsunternehmen, Dienstleister und Hersteller in der Getränkebranche, und die WITTENSTEIN AG, Spezialist für mechatronische Antriebstechnik mit Zentrale in Igersheim. ■

Der ICV wirbt weiter um Firmenmitglieder. Bitte helfen Sie dabei mit!

3. Sino-German Controlling Forum in Shanghai

120 CEO, CFO sowie Finanz- und Controlling-Experten vorrangig aus deutschen Unternehmen in China trafen sich am 22. Oktober 2015 in Shanghai zum 3. Sino-German Controlling Forum. ICV und CA controller akademie unterstützten auch 2015 diese Tagung.

Unter dem Motto „Controlling for More Efficiency“ diskutierten die Teilnehmer Schritte zur Verbesserung des Controllings in Zeiten der „neuen Normalität“ in China. Viele Unternehmen haben Maßnahmen ergriffen; wie etwa Projekte zur Absatzsteigerung, zur Kostenreduktion in der Administration wie in der Produktion, zur Optimierung des Working Capitals. Bei Planung und Einführung entsprechender Initiativen kommt den Controllern eine zunehmende Bedeutung zu, was auch die Vorträge und Gespräche prägte.

Simone Pohl, Executive Director und Vorstand der German Chamber of Commerce in China-Shanghai eröffnete das Forum. Die wirtschaftliche Situation sei die Gelegenheit, das Controlling für die Verbesserung der Unternehmensperformance zu stärken. Aus Deutschland sandte der ICV-Vorsitzende Siegfried Gänblen eine Videobotschaft und drückte seine Hoffnung aus, dass das „German Controlling“ in der chinesischen Unternehmenspraxis weiter an Popularität gewinnt.

Lothar Grad, General Manager von Soehner Technology (Suzhou) und Vorsitzender der Suzhou European Association (DUSA), betonte in seiner Keynote die große Bedeutung des Controllings für langfristigen unternehmerischen Erfolg in SMEs in China. Die Mutterhäuser wie

auch die Top-Manager in China müssten sich intensiver diesen Themen zuwenden. Deren wichtigste Aufgabe bestehe jetzt darin, ein stabiles Management und ein Controller-Team vor Ort aufzubauen. In einer zweiten Keynote skizzierte Michelle Liu, CFO Greater China LANXESS, das Controlling-Verständnis in ihrem Unternehmen und ging auf konkrete Anforderungen an die Qualifikation der Fachleute in den Bereichen Finance und Controlling ein.

Danach sprachen Teo Zhao und Tanja Wehrle von Hansgrohe China über Vertriebs-Controlling. Bernd Pichler, Senior Director Sales, Shanghai Volkswagen Group, referierte über „Intelligent Tactical Branding“. Andreas Haeckl, Director Controlling der Schaeffler Holding (China), widmete sich der Optimierung von Overhead-Kosten. Harry Pfohlmann, Finance & Controlling Director, KSB Pump Group China, vermittelte praktische Erfahrungen im Working Capital Management. Dann moderierten Alexander Prautzsch und Lukasz Mehl von PwC Shanghai eine Panel Diskussion zum Zusammenwirken von Controllern und Managern. Die Schlussworte sprach Dr. Zhen Huang, Managing Partner, Shanghai De Chen Enterprise Management Consulting Co. Ltd., Mitorganisator des Forums. ■



Referenten des 3. Sino-German Controlling Forums (v.l.n.r.): Teo Zhao, Tanja Wehrke, Andreas Haeckl, Simone Pohl, Lothar Grad, Dr. Zhen Huang, Harry Pfohlmann, Lukasz Mehl, Alexander Prautzsch (Bild: German Chamber Shanghai).

Informationen: Dr. Zhen Huang

ICV in Polen thematisiert Visualisierung von Management-Informationen

Der ICV Polen hatte am 15. Dezember zu einer Konferenz „Professional Visualisation of Management Information“ in Warschau eingeladen.

Zuvor hatten sich sechs polnische ICV-Arbeitskreise im Herbst bereits mit dem Thema Visualisierung beschäftigt. Mit Erfolg, denn nach den Workshops hatten in einer Befragung 82% der Teilnehmer erklärt, Änderungen in der Visualisierung ihrer Reports und Analysen vornehmen zu wollen. Fast jeder betrachtete die notwendigen Vereinfachungen als extrem schwierig. Diese Herausforderung ist zugleich interessant für die polnischen Controller, gaben doch in der

Umfrage 93% an, Einfluss auf die Visualisierung von Management Reports zu haben.

So wurde die Warschauer Konferenz organisiert, um die Ergebnisse aus den Arbeitskreisen zusammenzufassen. In Panel Diskussionen wurden Vorschläge aus den AKs anwesenden Vorständen aus Unternehmen und Experten präsentiert, darunter Dr. Adrianna Lewandowska, Präsidentin des Family Business Institute und langjähriges ICV-Vorstandsmitglied.

Die 1-Tages-Konferenz war die erste landesweite Veranstaltung nach dem personellen und örtlichen Wechsel der polnischen ICV-Geschäfts-

stelle. Die Leitung hatte Dr. Lewandowska an Edyta Szarska, die neue ICV-Regionaldelegierte für Polen, übergeben. Die Geschäftsstelle war von Poznan nach Warschau verlegt worden.

Die nächste große Veranstaltung in Polen ist die 10. Internationale Controller Tagung am 19./20. Mai in Warschau mit dem Titel „Controlling in the era of virtual industrial revolution“. Auch in diesem Jahr wird die Konferenz zweisprachig (polnisch/englisch) durchgeführt. Internationale Gäste sind sehr herzlich willkommen. ■

Infos & Kontakt Edyta Szarska:
edyta.szarska@icv.pl

Facharbeitskreis mit Vision: Mehr Mut zum Risiko

Der ehemalige und der neue Leiter des ICV-Fachkreises Risikomanagement & Controlling im Gespräch.

Prof. Dr. Rainer Kalwait, der Fachkreis Risikomanagement und Controlling ist ein gemeinsamer Arbeitskreis von ICV und RMA – der Risk Management Association e.V. München. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit und was bedeutet diese Partnerschaft in der Praxis?

Prof. Dr. Rainer Kalwait: Als langjähriges Mitglied des ICV kam ich auf Empfehlung von Fachkollegen in den Vorstand der RMA, nachdem ich an meiner Hochschule in Coburg einen Studienschwerpunkt Controlling erfolgreich eingeführt und viele Jahre geleitet hatte. Die RMA kam völlig zu Recht zur Auffassung, dass es zwischen Controlling und Risikomanagement einige Schnittmengen gibt. Diese sollte und wollte ich gerne weiterentwickeln. Auf meinen Vorschlag hin wurde der gemeinsame Fachkreis mit seiner ersten Sitzung am 8. Juli 2008 in München ins Leben gerufen.

Was ist seither erreicht worden, was lief nach Plan oder anders als gedacht?

Prof. Dr. Rainer Kalwait: Aus eigenen empirischen Untersuchungen war zu erkennen, dass eine Zusammenarbeit dieser beiden Fachgebiete aus verschiedenen Gründen sehr schwierig sein würde. Die Spezialisten beider Seiten betrachteten die jeweils andere Seite als fremd, unheimlich und abseitig; das hatte sowohl fachliche (z. B. unterschiedliche Methoden, z. B. das Arbeiten mit Verteilungen) als auch persönliche Gründe (z. B. man wollte bewusst nicht in einem Atemzuge mit der jeweils anderen Seite genannt werden und betrachtete dies zu Unrecht als Karrierehindernis). Man ignorierte damit sowohl den fachlichen

Gewinn als auch völlig neue Karrierechancen, die eine Zusammenarbeit der Fachgebiete offerierte. Das fachliche Interesse der Controller an diesem Arbeitskreis war insgesamt (nicht zuletzt infolge der größeren Grundgesamtheit der Controller) groß; das der Risikomanager aber eher zurückhaltend. Bei den Risikomanagern spielen – anders als in der Controller-Community – regulatorische Vorschriften (z. B. im Finanzsektor) eine entscheidende Rolle. Nicht zuletzt aus diesem Grunde dominieren regulatorisch, Compliance- und Governanceorientierte Risikoadministratoren das Fachgebiet, und die risikoaffinen, entscheidungsorientierten Risikomanager (mitsamt ihrem highly sophisticated Instrumentenkasten) sind häufig nur in größeren Unternehmen akzeptiert bzw. willkommen.

Der Fachkreis hat erkannt, dass die Unternehmensziele (nicht nur finanzielle, sondern auch andere Ziele wie relativer oder absoluter Marktanteil) originär mehrdimensional sind und z. B. ein EBIT-Ziel nicht ohne ein damit unmittelbar verbundenes Risikomaß gedacht werden kann und damit beides zusammen formuliert werden muss. Die Wichtigkeit dieser Zusammenarbeit hat der Arbeitskreis in den letzten acht Jahren durch zahlreiche Vorträge, Veranstaltungen und Veröffentlichungen erfolgreich in die Controller-Community getragen. Aber auch hier ist noch heute immer wieder zu hören, dass Controller praktisch kein Riskmanagement-Know-how benötigen, weil sie schon seit Jahrzehnten damit umgingen. Das ist – wenn man genau genug hinschaut – natürlich eine ziemliche Selbstüberschätzung.

Damals war allerdings noch nicht vorhersehbar, dass die beiden Fachgebiete heute immer entscheidungsorientierter und erfolgreicher, unter der attraktiven und unverfänglichen Bezeichnung Bandbreiten- bzw. Korridorplanung zusammenfinden.

Warum geben Sie Ihr Amt ab – und warum an Tobias Flath?

Prof. Dr. Rainer Kalwait: Seit vielen Jahren bin ich vom Lebensalter her der absolute Senior im Fachkreis und ich möchte die Arbeit seit längerem in jüngere und kompetente Hände übergeben. Mit Tobias Flath von PwC und Karsten Findeis von Nordex SE als sein Stellvertreter sind die Voraussetzungen für eine neue Fachkreisleitung erfüllt. Tobias Flaths Besetzung als Fachkreisleitung lässt sich durch seinen beruflichen Werdegang erklären. Als Mitgründer kennt er sich mit der Struktur des Fachkreises aus und als einer der profiliertesten Fachleute für die Bandbreitenplanung kann er diese neue Art der Unternehmenssteuerung sehr gut vermitteln. Durch seinen mehrjährigen Aufenthalt in Asien und seine Kontakte auf nationaler und internationaler Ebene kann er dem Fachkreis und somit dem Thema internationaler Verhör verschaffen. Karsten Findeis ist ebenfalls von Anfang an dabei und bringt die praktische Erfahrung aus einem sehr dynamischen Unternehmen mit.

Welche Funktion haben Sie selbst nun im Fachkreis?

Prof. Dr. Rainer Kalwait: Ich bin jetzt ohne Funktion und nehme fachlich künftig die Rolle eines Elder Statesman sehr gerne an.

Was hat Sie persönlich besonders beeindruckt als FAK-Leiter?

Prof. Dr. Rainer Kalwait: Am meisten haben die Gespräche mit den vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten beeindruckt, mit denen ich zu tun hatte. Daraus haben sich viele andauernde Freundschaften ergeben.

Was würden Sie heute anders machen?

Prof. Dr. Rainer Kalwait: Ich würde mich noch stärker für eine Verknüpfung der beiden Funktionen Controlling und Risikomanagement in der Lehre an den Universitäten und Fachhochschulen einsetzen, sowie für eine Aus-/bzw. Weiterbildung auf diesem Gebiet für Aufsichtsräte und Vorstände.

Haben Sie nach der Amtsübergabe mehr Freizeit und was tun Sie damit?

Prof. Dr. Rainer Kalwait: Natürlich habe ich mehr Zeit, die ich sehr genieße. Ich bleibe beiden Communities treu, habe immer noch zahlreiche Anfragen für Vorträge und Veröffentlichungen und kann beides nun mit mehr Ruhe und Geduld angehen.

Tobias Flath, Sie sind der neue Leiter des Fachkreises. Wie groß ist die Herausforderung für Sie?

Tobias Flath: Für mich war es ein relativ sanfter Einstieg, da ich schon seit der Geburtsstunde der RMA ein aktives Mitglied bin und mit offenen Armen willkommen geheißen wurde. Thematisch war es für mich ein Heimspiel, da ich mich seit zehn Jahren mit dieser Thematik beschäftige.

Wie läuft die Arbeit im Fachkreis in der Praxis ab – gibt es mit Ihnen Änderungen?

Tobias Flath: Strukturell gibt es keine Änderungen, alleine die thematische Ausrichtung wird naturbedingt weiterentwickelt. Wie bereits erwähnt, bin ich seit Jahren Mitglied des Kreises und werde die Arbeiten von Herrn Prof. Dr. Kalwait konsequent fortführen. Ich versuche meine beruflichen Erfahrungen aus dem Themenbereich einfließen zu lassen und somit eine stärkere Fokussierung der Themen am Puls der Zeit zu ermöglichen.

Was müssen die Fachkreis-Teilnehmer und die ICV-Mitglieder über Sie wissen, was macht Sie persönlich aus?

Tobias Flath: Mit unglaublich viel Enthusiasmus und Freude aus Überzeugung der Wertschaffung setze ich mich für das stärkere Zusammenwachsen beider Disziplinen Controlling und Risikomanagement ein. Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen, aber ich freue mich sehr über den bisherigen Fortschritt und sehe sehr viel Potential für unseren Fachkreis in der Zukunft.

Welche Ziele haben Sie für Ihre Arbeit im Fachkreis?

Tobias Flath: Genau mit dieser Fragestellung haben wir uns in der letzten Sitzung am 28. Oktober 2015 in München beschäftigt. Wir möchten eine verbesserte Unternehmenssteuerung z. B. durch Risk-Return-Betrachtungen und klarem Risikoappetit bei Unternehmen durchsetzen. Zusätzlich möchten wir mehr Planungssicherheit und eine Vermeidung von Planungsfehlern, sowie eine stärkere Zukunftsorientierung und Frühwarnung erreichen. Weitere Ziele, die durch die Verzahnung von Risikomanagement und Controlling bei Unternehmen erreicht werden sollten, sind eine höhere Transparenz über Unsicherheiten und letztendlich die Existenzsicherung (z. B. durch Risikotragfähigkeitsanalysen).

Welche Themen beschäftigen Sie in diesem Jahr?

Tobias Flath: Die Themen sind an den vorgenannten Zielen orientiert. Dieses Jahr wird der Themenbereich Predictive Analytics intensiv betrachtet. Also die massendatenbasierte und risikoadjustierte Prognose von Planpositionen unter Zuhilfenahme von zeitlich vorlaufenden Treibern bzw. Indikatoren. Dank der Entwicklungen aus „Big Data“ und der daraus gestiegenen Datenverfügbarkeit sowie den technischen Möglichkeiten können Control-

ling und Risikomanagement nun endlich weiter zusammenwachsen. Die klassischen Ausreden, man hätte keine belastbaren Daten oder es sei zu aufwändig, greifen heutzutage einfach nicht mehr.

Wie steht es um die Mitglieder Ihres Fachkreises – wie zufrieden sind Sie hinsichtlich der Alters- und Branchenzugehörigkeitsstruktur und der Anzahl?

Tobias Flath: Da wir ein geschlossener Arbeitskreis und alle Mitglieder handverlesen sind, kann ich nur höchst zufrieden mit den Mitgliedern sein. Nichtsdestotrotz würde sich der Facharbeitskreis über weitere Enthusiasten aus Unternehmen freuen, die sich bereits mit diesen Themen auseinandergesetzt haben.

Der Fachkreis ist im Großraum München angesiedelt. Was tut ein Hamburger, der sich für eine Mitarbeit bei Ihnen interessiert?

Tobias Flath: Ich persönlich komme aus München und Herr Findeis aus Hamburg. Unsere Mitglieder sind aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und sind von Hamburg über Wien bis nach Zürich verteilt. Daher trifft sich der Fachkreis im Wechsel bei verschiedenen Fachkreis-Mitgliedern. Alle Hamburger freuen sich zum Beispiel über eine kurze Anfahrt zum nächsten Treffen, denn dieses findet am 17. März in Hamburg statt. ■



Tobias Flath ist neuer Leiter des Fachkreises Risikomanagement und Controlling.

Arbeitskreis-Termine

■ Arbeitskreis Österreich II

Teilnahme an Fachtagung für Bilanzbuchhalter und Führungskräfte im Finanz- und Rechnungswesen von KMU, 26.02.2016, 8:30 - 17:00 Uhr, FH Joanneum Kapfenberg

■ AK Berlin-Brandenburg

02.03.2016: Themenabend mit Prof. Dr. Avo Schönbohm von der HWR zu Gamification
07./08.04.2016: 58. Arbeitskreistagung „Controlling von/ bei Start ups“

■ Fachkreis Green Controlling

FAK-Treffen, 06.03.2016
Firma Stabilo, Heroldsberg

■ Branchen-AK Transport & Logistik

9. Treffen, 09./10.03.2016, gmc2 gerhards multhaupt consulting GmbH, Bonn

■ Branchenarbeitskreis Banken

10./11.03.2016, HSBC, Düsseldorf

■ Arbeitskreis Stuttgart

65. Sitzung, 11.03.2016, Nürtingen/Stuttgart

■ Fachkreis Controlling und Qualität

Sitzung, 12.03.2016, Flughafen Köln/Bonn

■ Arbeitskreis West III

Frühjahrssitzung, 17./18.03.2016

■ Fachkreis Kommunikations-Controlling

28. Fachkreistreffen, 17./18.03, EnBW, Stuttgart

■ Arbeitskreis Wien-West

Frühjahrstagung, 17.03.2016

■ Fachkreis Risikomanagement und Controlling

AK-Treffen, 16./17.03.2016, Nordex, Hamburg

■ Arbeitskreis United Kingdom

Meeting, 01.04.2016

■ Arbeitskreis Wroclaw, Polen

AK-Treffen, „Moderne Budgetierung“, mit Bericht über das Regionaltreffen der KPC Breslau, 07./08.04.2016, Palast Gruszów

■ Branchenarbeitskreis Gesundheitswesen Schweiz

Treffen, 07.04.2016, 13:00 - 17:30 Uhr

■ Arbeitskreis Warszawa, Polen

AK-Treffen: „Effektiv Teams steuern: Prozesse und Kompetenzen optimieren und Organisationsentwicklung fördern“, mit Bericht über das Regionaltreffen der KPC Warschau, 14./15.04.2016, Palast Zegrzyński oder Hotel Afrodyta

■ Arbeitskreis Gdansk, Polen

AK-Treffen, „Anreizsysteme und Controlling“, mit Bericht über das Regionaltreffen der KPC, Tri-City, 14./15.04.2016

■ Arbeitskreis Westfalen

10. Sitzung, 21./22.04.2016, Welser Profile Deutschland GmbH, Bönen

■ Arbeitskreis Region Kujawsko-Pomorski, Polen

AK-Treffen: „Effizienz von Prozessen steuern: Wie misst man sie, wie verbessert man sie?“, mit Bericht über das Regionaltreffen der KPC Kujawsko-Pomorski, 21./22.04.2016, Hanza Rulewo Palace

■ Arbeitskreis Ulm

Frühjahrstagung 22.04.2016, 10:00 - 16:00 Uhr
Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

■ Arbeitskreis Thüringen Arbeitskreis Sachsen

Gemeinsame Frühjahrstagung
Freitag: Fachvortrag bei Porsche
Samstag: Thema Kennzahlen
29./30.04.2016, Leipzig

■ Arbeitskreis Nord I

82. Arbeitskreistreffen, 29.04.2016, Hamburg

Weitere Informationen und Anmeldung: www.icv-controlling.com > Arbeitskreise sowie www.icv-controlling.com > Veranstaltungen

Artikelbeiträge senden Sie bitte an Hans-Peter Sander (Redaktion), presse@icv-controlling.com.



AK Thüringen

Beim Herbsttreffen des ICV Arbeitskreises Thüringen stand das Thema „Steueränderungen 2016“ im Mittelpunkt. Den Freitagnachmittag nutzten die Teilnehmer im ersten Teil des AK-Treffens zu einer Besichtigung der Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH. Der AK Thüringen dankt Herrn Herlmsdorf von der Bitburger-Gruppe, der den Arbeitskreis für Veranstaltung und Besichtigung nach Bad Köstritz eingeladen hatte. ■